



Jahresprogramm 2020

Systemische Kompetenz. Seit 1991.

Das istob-Zentrum

Liebe Interessent*innen unserer Kurse und Freund*innen des systemischen Denkens,

wir leben in bewegten Zeiten. Veränderungen überall. Eine Herausforderung, auch für Systemiker*innen. Gleichzeitig birgt jede Veränderung auch das Potenzial für Neues: festgefahrene Strukturen wollen reflektiert und gegebenenfalls angepasst, Potenziale können aktiviert werden.

Auf unser Institut bezogen heißt dies, dass wir unsere Konzepte überarbeitet haben. Themen wie das Arbeiten mit kreativen (analogen) Methoden werden wir stärker betonen. Ressourcen und Potenziale der Teilnehmer*innen möchten wir vermehrt in unseren Kursen einbeziehen. Auf diese Weise wollen wir für alle Beteiligten erreichen, dass unsere Seminare in einem noch höheren Maße ein gemeinsames Lern- und Entwicklungsfeld werden.

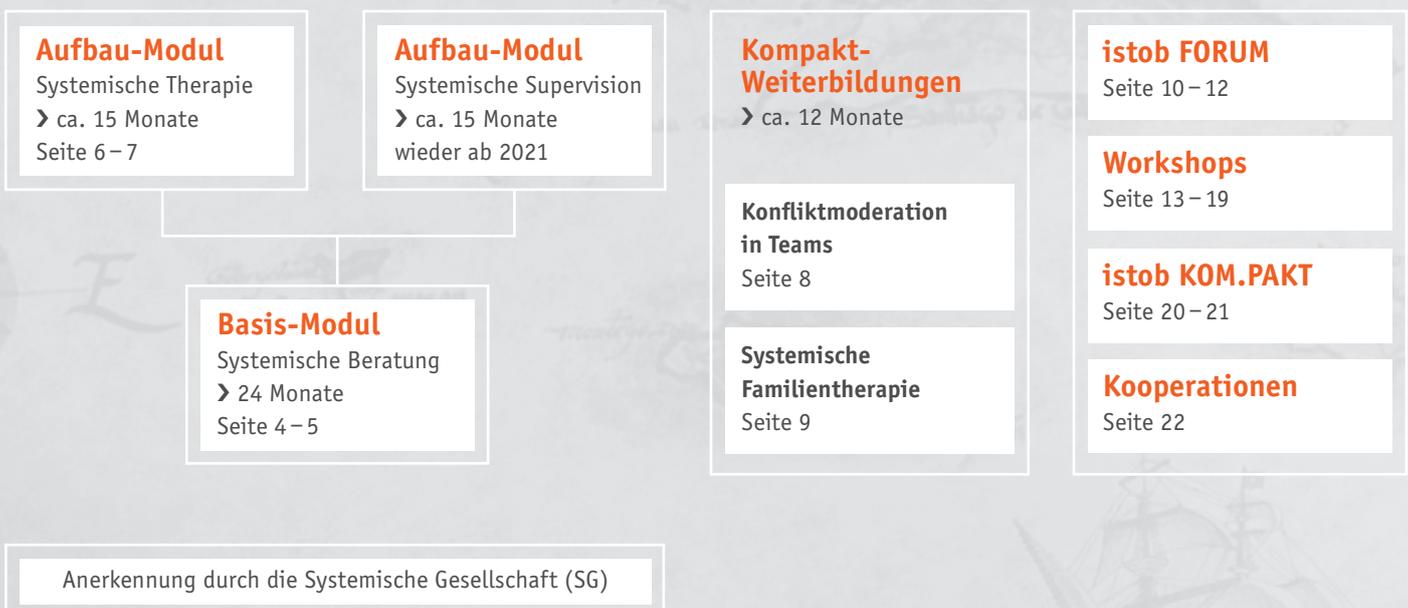
Darüber hinaus hat sich für die systemische Szene eine relevante Veränderung ergeben:

Die systemische Therapie ist seit Oktober 2018 als Richtlinienverfahren anerkannt. Deshalb können nun Ausbildungen in Systemischer Psychotherapie angeboten werden. Da es sich hierbei auch um neue rechtliche Rahmenbedingungen handelt, haben wir aus dem istob-Zentrum heraus ein neues Institut gegründet: AsysTh GmbH (Ausbildungsinstitut für systemische Therapie). Der erste Kurs wird im Juni 2020 beginnen. Für Interessierte sind weitere Infos zu finden auf Seite 22 dieses Jahresprogramms und unter www.asysth.de

Wir freuen uns auf ein spannendes 2020 mit inspirierenden Begegnungen und bewegenden Prozessen.
Sollten Sie Fragen zu unseren Angeboten haben: Sprechen Sie uns an!

Herzliche Grüße
Ihr istob-Zentrum Team

Weiterbildungssystem



Systemische Schatzsuche

Jeder Mensch und jedes soziale System besitzt eine unermessliche Vielzahl an Ressourcen, Fähigkeiten und Potentialen: einen inneren Schatz. In herausfordernden Situationen kann es dazu kommen, den Zugang zu ihm zu verlieren. Es entsteht ein „Problem“. Systemische Berater*innen denken und handeln in Dynamiken – mit Wertschätzung, überraschenden Fragen und einem Blick für Wechselwirkungen. Sie unterstützen Klient*innen bei der Schatzsuche und der Wiederentdeckung ihres inneren Kompasses, also dabei, eigene, individuell passende Lösungen zu (er)finden.

Systemische Kompetenz

Das Istob-Zentrum hat in seiner über 25-jährigen Entwicklung ein reiches Spektrum an Wissen gesammelt und auf den Punkt gebracht. Wir vermitteln systemische Kompetenz durch

- **Feldkompetenz und Vielfalt unserer Referent*innen:** Wir kennen die Herausforderungen der Praxis und inspirieren durch unsere Unterschiedlichkeit die Teilnehmer*innen dazu, einen eigenen Stil zu finden.
- **theoretische Fundierung:** Wir vermitteln theoretische Grundlagen so, dass sie verständlich und für die jeweiligen Arbeitsfelder unserer Teilnehmer*innen gewinnbringend sind.
- **abwechslungsreiche Didaktik und Prozessorientierung:** Jede Gruppe ist individuell, jeder Workshop ist anders. Wir nutzen die Ressourcen unserer Teilnehmer*innen und beziehen ihre Erfahrungen in den Seminarprozess ein.

Systemische Haltung

Die Haltungen, die wir lehren, leben wir mit Ihnen in unseren Seminaren.

- Wir sehen Menschen als Experten ihres Lebens. Dies gilt sowohl für Klient*innen in Beratungskontexten als auch für die Teilnehmer*innen unserer Kurse. In diesem Sinne sind unsere Teilnehmer*innen auch Expert*innen für ihre Lernprozesse.
- Neben der didaktisch fundierten Vermittlung von Inhalten legen wir deshalb genauso viel Wert auf die persönliche Entwicklung der Teilnehmer*innen.
- Wir schaffen in unseren Angeboten einen Rahmen, in dem die Teilnehmer*innen ihre Ressourcen entdecken und nutzen sowie das Einbringen ihrer persönlichen Themen selbst steuern können.
- Uns sind günstige Bedingungen (klare Struktur, ansprechende Räume, Verpflegung) für gelungene Lernprozesse wichtig.

Systemische Theorie

Wir vermitteln Theorie fundiert und praxisnah. Für uns sind diese drei Zugänge besonders bedeutsam:

- **Systemisch:** Alles was geschieht, findet in Wechselwirkung statt. Der Fokus von Beratung liegt somit nicht auf den Personen, sondern auf den Beziehungen zwischen den Personen in deren jeweiligen Kontexten. Dies führt zu völlig neuen Fragen und Ideen.
- **Konstruktivistisch:** Jeder Mensch und jedes soziale System beobachtet die „Wirklichkeit“ nach eigenen, für sich selbst relevanten Kriterien. Somit gibt es keine „objektive Wahrheit“. Berater*innen kennen die „Wirklichkeit“ ihrer Klient*innen nicht besser als diese selbst. Diese „Haltung des Nicht-Wissens“ regt Klient*innen an, eine eigene, neue Wirklichkeit zu konstruieren.
- **Lösungsorientiert:** Lösungsorientierung fokussiert darauf, was (bereits) funktioniert, was eine wünschenswerte Zukunft ist und was hierfür im eigenen Einflussbereich liegt. Das bringt Menschen und soziale Systeme dazu, sich in die von ihnen gewünschte Richtung zu entwickeln.



Weiterbildungen

Unser erfolgreiches Basismodul Systemische Beratung findet auch dieses zweimal Jahr statt:

istob-Basismodul: Systemische Beratung

Systemisch denken und handeln heißt für uns: Mit Kreativität und Leichtigkeit Möglichkeitsräume schaffen, Perspektiven wechseln, Ressourcen aktivieren, Veränderungsprozesse initiieren.

Informationsabende

13. Januar 2020,
30. März 2020 und
15. September 2020
jeweils um 19:00 Uhr
in unseren Räumen
Brahmsstr. 32
81677 München

In dieser zweijährigen Weiterbildung vermitteln wir Ihnen systemische Kompetenz für Ihre Arbeitspraxis. Wir qualifizieren Sie für die systemische Arbeit mit Einzelklient*innen, Paaren, Familien, Gruppen und Teams. Sie trainieren intensiv Methoden der systemischen Gesprächsführung und lernen systemisch-konstruktivistische Denk- und Handlungsmodelle. Die Lehrtrainer*innen unterstützen Sie dabei durch inhaltliche Inputs, Demonstrationen und Reflexionen. Der Transfer in die Arbeitsfelder der Teilnehmer*innen ist uns hierbei besonders wichtig.

Systemische Inhalte

In klar strukturierten Seminar-Einheiten lernen Sie:

- Fundamente gelingender Beratung: Gestaltung einer guten Arbeitsbeziehung, Anliegen- und Auftragsklärung
- Die Wirklichkeit als Konstruktionsprozess: Praxisbezogene Vermittlung von systemtheoretischen Grundlagen und systemischen Haltungen, Konflikt-Lösungs-Modell
- Lösungs- und Ressourcenorientierung: Ausnahmefragen, hypothetische Lösungen, Wunderfrage, Reframing, Betrachtung von Problemen als Lösungsversuche
- Kreatives Arbeiten mit Raum und Körper: Embodiment, Skalierungen, Timeline, Systembrett, Innere Anteile
- Gestalten von Möglichkeitsräumen: differenzierte Hypothesenbildung, zirkuläre Betrachtung von Mustern, Beobachtung von Beobachtung
- Arbeiten mit Mehrpersonensettings und Familien: Reflecting Team, Auftragskarussell, Externalisierung, Skulpturarbeit, Stärke statt Macht (nach Haim Omer)

Systemische Didaktik

Die Haltungen, die wir lehren, leben wir mit Ihnen in unseren Seminaren. Neben der didaktisch fundierten Vermittlung von Inhalten legen wir deshalb genauso viel Wert auf die persönliche Entwicklung der Teilnehmer*innen und ihren individuellen Lernprozess. Uns ist eine gute Lern- und Gruppenatmosphäre wichtig. Hierfür schaffen wir einen Rahmen, in dem die Teilnehmer*innen ihre Ressourcen entdecken und nutzen sowie das Einbringen ihrer persönlichen Themen selbst steuern können. Von besonderer Bedeutung ist dies für uns in den Selbstreflexionsseminaren und Supervisionen.

Sehen Sie sich auch unser Konzept mit ausführlicher Beschreibung aller Seminare auf unsere Web-Seite an.

Kursleiter

Markus Zechmeister
Thomas Hornisch

Die Teilnahme am Basismodul Systemische Beratung ist Voraussetzung zur Teilnahme an unseren Aufbaumodulen.

Unser erfolgreiches Basismodul Systemische Beratung bieten wir Ihnen auch 2020 wieder in zwei unterschiedlichen zeitlichen Formaten an:

Wochenend-Blockkurs BK 26

Hier finden die Seminare vorwiegend von Donnerstag bis Samstag statt.

Kursleiter

Thomas Hornisch

Termin

22. Oktober 2020 bis 12. November 2022

Kosten

5.590,- €

bei Anmeldung bis 07. August 2020

5.390,- €

Umfang

8 Seminare (je 3 Tage)
2 Selbstreflexionsseminare (je 4 Tage)
9 Supervisionstage

Tagesblockkurs BK 27

Hier finden die Seminare vorwiegend mittwochs von 14:00 bis 20:00 Uhr statt.

Kursleiter

Markus Zechmeister

Termin

08. Mai 2020 bis 25. Juni 2022

Kosten

5.590,- €

bei Anmeldung bis 28. Februar 2020

5.390,- €

Umfang

23 Seminartage (Mittwoch)
2 Seminarblöcke (1 x 3 Tage, 1 x 2 Tage)
2 Selbstreflexionsseminare (je 4 Tage)
9 Supervisionstage

Der erfolgreiche Abschluss der Weiterbildung wird mit dem istob-Zertifikat „Systemischer Berater“, bzw. „Systemische Beraterin“ bestätigt und wird durch die Dachverbände Systemische Gesellschaft (SG) und Deutsche Gesellschaft für systemische Familientherapie (DGSF) anerkannt.

Anerkannt von der Bayerischen Psychotherapeutenkammer und von der Bayerischen Ärztekammer.

Sonderrabatt: Teilnehmer*innen dieser Weiterbildungen erhalten 10% Rabatt auf die jeweiligen Kosten bei der Anmeldung zu weiteren Workshops, Sonderveranstaltungen oder Fachtagen des istob-Zentrums. Dieser Rabatt gilt ab Anmeldung zur Weiterbildung bis zum Jahresende nach Abschluss der Weiterbildung.

Wie immer im zweijährigen Wechsel mit dem **istob-Aufbaumodul Systemische Supervision** findet 2020 wieder die Weiterbildung **Systemische Therapie** statt.

istob-Aufbaumodul: Systemische Therapie

Fortgeschrittenenkurs zur Vertiefung und Erweiterung professioneller systemisch-therapeutischer Kompetenzen

Informationsabende

Freitag 24. April 2020
Montag, 20. Juli 2020
jeweils um 18:30 Uhr
in unseren Räumen
Brahmsstr. 32
81677 München

Kursleiterin

Sabrina Courtial

Termin

26. November 2020
bis 07. Mai 2022

Kosten

4.190,- €

bei Anmeldung
bis 20. September 2020
3.990,- €

Die im Basismodul Systemische Beratung erworbenen allgemeinen Kompetenzen systemischen Denkens und Handelns für den Umgang mit komplexen Dynamiken psychischer und sozialer Systeme werden in der Weiterbildung vertieft und verfeinert. Insbesondere geht es um die Integration und Vertiefung der wesentlichen systemtherapeutischen Vorgehensweisen: die sorgfältige Auftragsklärung und Kontextanalyse, Ressourcen- und Lösungsfokussierung, Arbeit mit analogen und kreativen Arbeitsformen.

Darüber hinaus stattet das Aufbaumodul Systemische Therapie die Teilnehmer*innen mit speziellen systemtherapeutischen Handlungsmodellen für die Arbeit mit Menschen in Konflikt- und Belastungssituationen in innerpsychischen, partnerschaftlichen, familiären und anderen sozialen und beruflichen Lebenswelten aus. Hierbei werden auch systemische Sichtweisen und therapeutische Strategien im Umgang mit Menschen vermittelt, deren Verhalten und Erleben psychiatrisch-diagnostisch klassifiziert wird.

Die Teilnehmer*innen lernen Erklärungsmodelle, sprachliche Zugänge und Methoden, die zugleich das Leid der Klient*innen würdigen und Veränderungsprozesse aktivieren.

Die systemischen Modelle werden ergänzt durch das Prinzip der Achtsamkeit, neurobiologische Aspekte, Embodiment, emotionsfokussierte Ansätze, Ansätze aus der Verhaltenstherapie (DBT, Schematherapie), die interkulturelle Perspektive.

Systemische Inhalte:

In klar strukturierten Seminar-Einheiten lernen Sie:

- Systemische Sichtweisen und Grundhaltungen, Achtsamkeit, Umgang mit Diagnosen und Symptomen
- Die Bedeutung der Gefühle: Ressourcenorientierte Vorgehensweisen bei Stress und Burnout
- Systemischer Umgang mit „pathologischen“ Gefühlen am Beispiel von Angst und Depression
- Stabilisierende Vorgehensweisen bei traumatischen Erfahrungen
- Der Körper und das Unbewusste: Hypnosystemische Vorgehensweisen am Beispiel Sucht und Psychosomatik
- Das innere System: Identität und Persönlichkeit, Arbeit mit inneren Anteilen, Vorgehensweisen bei inneren Konflikten und Persönlichkeitsstörungen
- Problemmuster und ihre Wechselwirkungen im äußeren System: Bindung, Paarkonstellationen, Aufstellungsarbeit

Die Inhalte werden so vermittelt, dass sie sich in der Einzel-, Paar- und Familientherapie nutzen lassen.

Voraussetzung für die Teilnahme ist der erfolgreiche Abschluss des Basismoduls Systemische Beratung oder einer vergleichbaren systemischen Weiterbildung.

Systemische Didaktik:

Die Haltungen, die wir lehren, leben wir mit Ihnen in unseren Seminaren. Neben der didaktisch fundierten Vermittlung von Inhalten legen wir deshalb genauso viel Wert auf die persönliche Entwicklung der Teilnehmer*innen und ihren individuellen Lernprozess. Uns ist eine gute Lern- und Gruppenatmosphäre wichtig.

Hierfür schaffen wir einen Rahmen, in dem die Teilnehmer*innen ihre Ressourcen entdecken und nutzen sowie das Einbringen ihrer persönlichen Themen selbst steuern können. Von besonderer Bedeutung ist dies für uns in den Selbstreflexionsseminaren und Supervisionen.

Sehen Sie sich auch unser Konzept mit ausführlicher Beschreibung aller Seminare auf unsere Web-Seite an.

Zielgruppe

Zertifizierte Systemische Berater*innen, die sich als Angestellte für therapeutische Kontexte weiter qualifizieren oder als systemische/r Therapeut*in selbständig machen wollen und für die eine Approbationsausbildung nicht infrage kommt.

Umfang

8 Seminare (insges. 18 Tage)
1 Selbstreflexionsseminar (4 Tage)
9 Supervisionstage

Der erfolgreiche Abschluss der Weiterbildung wird mit dem istob-Zertifikat „Systemische/r Therapeut*in“ bestätigt und wird durch die Dachverbände Systemische Gesellschaft (SG) und Deutsche Gesellschaft für systemische Familientherapie (DGSF) anerkannt.

Anerkannt von der Bayerischen Psychotherapeutenkammer und von der Bayerischen Ärztekammer.

istob-Aufbaumodul: Systemische Supervision

findet wieder statt 2021

Sonderrabatt: Teilnehmer*innen dieser Weiterbildungen erhalten 10% Rabatt auf die jeweiligen Kosten bei der Anmeldung zu weiteren Workshops, Sonderveranstaltungen oder Fachtagen des istob-Zentrums. Dieser Rabatt gilt ab Anmeldung zur Weiterbildung bis zum Jahresende nach Abschluss der Weiterbildung.

Kompakt-Weiterbildungen

Kompakt-Weiterbildung: Konfliktmoderation in Teams

Spezifische Qualifizierung für die Begleitung von Teams in Konfliktphasen

Informationsabend

28. Oktober 2019
17. Dezember 2019
jeweils 19:00 Uhr
in unseren Räumen
Brahmsstr. 32
81677 München

Kursleiterin

Ute Zander-Schreindorfer

Termin

20. Januar 2020
bis 10. November 2020

Kosten

3.186,- €

bei Anmeldung
bis 12. November 2019
3.036,- €

In dieser Kompakt-Weiterbildung vermitteln wir hilfreiche Methoden, um Konflikte in Teams erfolgreich und lösungsorientiert zu begleiten. Damit sollen Leistungseinbußen, innere Kündigungen und gesundheitliche Folgeschäden für die Beteiligten vermieden werden.

Die Teilnehmer*innen lernen anhand realer Konfliktfälle Schritt für Schritt wie sie einen Konfliktlösungsprozess durchführen. Kernstück der Kompakt-Weiterbildung ist eine Praxissimulation, in der sie die Möglichkeit haben, anhand eines realen Falls in Echtzeit selbst zu moderieren und dabei alle Phasen einer Konfliktmoderation differenziert zu reflektieren.

Am Ende jedes Seminarblocks wird das Erlernte und Geübte individuell reflektiert und in die eigene Beratungspraxis transferiert.

1. Seminar: Grundlagen des sozialen Systems „Team“
2. bis 4. Seminar: Praxissimulation eines realen Konfliktfalles (plus Toolbox)
5. Seminar: Teambuilding-Prozesse gestalten

Zielgruppe

Berater*innen, Coaches und Supervisor*innen, die ihre Fachkompetenzen im Bereich Konfliktmoderation weiter ausbauen möchten, bzw. einen Quereinstieg als Systemische / r Teamentwickler*in vorbereiten möchten.

Umfang

5 Seminare (je 2 bzw. 3 Tage)
2 Supervisionstage

Den erfolgreichen Abschluss des Kurses bestätigen wir mit einem Zertifikat des istob-Zentrums.

Sonderrabatt: Teilnehmer*innen dieser Weiterbildungen erhalten 10% Rabatt auf die jeweiligen Kosten bei der Anmeldung zu weiteren Workshops, Sonderveranstaltungen oder Fachtagen des istob-Zentrums. Dieser Rabatt gilt ab Anmeldung zur Weiterbildung bis zum Jahresende nach Abschluss der Weiterbildung.

Kompakt-Weiterbildung: Systemische Familientherapie

Spezifische Qualifizierung für die systemische Arbeit mit Familien

Informationsabend

21. September 2020
um 19:00 Uhr
in unseren Räumen
Brahmsstr. 32
81677 München

Neue Formen des Zusammenlebens ersetzen die traditionelle Familie, Geschlechterrollenbilder und Erziehungsvorstellungen verändern sich. Steigende berufliche Leistungs- und Mobilitätsansprüche fordern Familien heraus. Für Familien bedeutet dies, individuelle Bedürfnisse mit den sich rasant verändernden äußeren Lebensumständen ständig abstimmen und aushandeln zu müssen. Dies ist oft mit Konflikten verbunden, zu deren Bewältigung Familien immer häufiger professionelle Hilfe in Anspruch nehmen.

Kursleiter

Markus Zechmeister

Familientherapie unterstützt Familien, Konflikte zu lösen sowie Interaktionen und Beziehungen befriedigender zu gestalten.

Termin

7. Dezember 2020
15. Juni 2021

Unsere Kompakt-Weiterbildung Systemische Familientherapie dient der vertiefenden Professionalisierung und Kompetenzerweiterung von Fachkräften zu folgenden Themen:

- Konflikte, Trennung und Scheidung
- Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
- Ressourcenaktivierung und lösungsorientierte Beratung
- Elterncoaching nach dem Konzept des gewaltfreien Widerstands in der Erziehung (neue Autorität)
- Auftragsklärung und Allparteilichkeit im Mehrpersonensystem

Kosten

1.670,- €

bei Anmeldung

28. September 2020
1.570,- €

Zu den spezifischen Problemfeldern und ihren kontextuellen Bezügen werden systemisch-konstruktivistische Konzepte und Vorgehensweisen vermittelt, demonstriert und eingeübt.

Zielgruppe

Sämtliche Fachkräfte, die begleitend, beratend oder therapeutisch mit Familien arbeiten. Die Teilnahme erfordert keine speziellen systemischen Vorkenntnisse.

Den erfolgreichen Abschluss des Kurses bestätigen wir mit einem Zertifikat des istob-Zentrums.

Umfang

5 Seminare (je 2 Tage)
2 Supervisionstage

Anerkannt von der Bayerischen Psychotherapeutenkammer und von der Bayerischen Ärztekammer.

Sonderrabatt: Teilnehmer*innen dieser Weiterbildungen erhalten 10% Rabatt auf die jeweiligen Kosten bei der Anmeldung zu weiteren Workshops, Sonderveranstaltungen oder Fachtagen des istob-Zentrums. Dieser Rabatt gilt ab Anmeldung zur Weiterbildung bis zum Jahresende nach Abschluss der Weiterbildung.

istob FORUM

Jedes Jahr laden wir hochrangige Vertreter*innen des systemischen und verwandter Ansätze für ein istob-Forum ein. Die Veranstaltungen finden alle im Raum München statt. Auch dieses Jahr konnten wir drei Koryphäen ihres jeweiligen Gebietes gewinnen und freuen uns auf inspirierende Fachtage!

Das istob-Zentrum freut sich, den renommierten Paartherapeuten Hans Jellouschek nunmehr zum zweiten Mal willkommen heißen zu dürfen!

Liebe auf Dauer

Faktoren gelingender Partnerschaft

Termin FORUM 1

02. April 2020
bis 03. April 2020

Ort

Seminarhaus St. Theresia
in München

Referent

Hans Jellouschek

Kosten

259,- €

bei Anmeldung
bis 17. Januar 2020
239,- €

Wenn Verliebte sich zu einem Leben zu zweit entschließen, haben sie meist den Wunsch, dass ihre Liebe von Dauer ist und dass es ihnen gelingt, miteinander alt zu werden. Dennoch trennen sich viele Partner. Paare, die lange Jahre zusammenleben, klagen oft darüber, dass ihre Liebe erkaltet ist. Herausfordernd scheint es zu sein, das tiefe Bedürfnis nach Dauer und lebendiger Liebe zu erfüllen. Es stellt sich die Frage: Ist die Liebe ein Schicksal, das kommt und geht, ohne dass wir etwas dazu tun können?

Unser Referent Hans Jellouschek ist sich aufgrund seiner langjährigen Erfahrung in der therapeutischen Arbeit mit Paaren sicher: Wir können eine ganze Menge dafür tun, dass die Liebe auch bis ins Alter hinein lebendig bleibt!

Im Forum werden die Teilnehmer*innen anhand von Fallbeispielen und Übungen erleben können, wie Hans Jellouschek mit Paaren arbeitet, um dies für die eigene Praxis nutzen zu können. Sowohl Theorie als auch Methodik finden bei unserem renommierten Paar-Experten ihren Platz.

Zielgruppe

Paarberater*innen und -therapeuten*innen, sowie alle Fachkräfte, die mit Paaren arbeiten.

Zur Person

Hans Jellouschek, Jahrgang 1939, Dr. theol., Lic. phil., Transaktionsanalytiker (DGTA), Eheberater, Lehrtherapeut für Transaktionsanalyse und systemisch-integrative Paartherapie. Renommierter Autor zahlreicher Artikel, Bücher und Standardwerke („Die Paartherapie“).

Wir freuen uns sehr, dass wir Dr. Ben Furman, einen Pionier des lösungsfokussierten Ansatzes und Erfinder des „Ich schaffs!“-Programms, für unser Forum gewinnen konnten.

Die Wundertüte

Lösungsfokussiertes Arbeiten mit Kindern, Familien und Teams

Termin FORUM 2

09. September 2020
bis 10. September 2020

Ben Furman vermittelt in diesem Forum sein reichhaltiges Wissen und seine jahrzehntelangen Erfahrungen rund um lösungsfokussiertes Arbeiten in sehr unterschiedlichen Bereichen. Sie sind eingeladen sich von seinem Humor, seiner Leichtigkeit und Wertschätzung inspirieren zu lassen.

Ort

Seminarhaus
in München

Ben Furman wird an anhand von Praxisbeispielen, Demos und Übungseinheiten die Teilnehmer*innen befähigen, lösungsfokussierte Ansätze vermehrt in ihre Arbeit einzubringen – sei es in ihrer Tätigkeit mit Kindern, Familien oder Teams. Sein Vorgehen gleicht einer Wundertüte, aus der sich Anregungen und Methoden für alle Arbeitsbereiche ziehen lassen. Lassen Sie sich verblüffen!

Referent

Dr. Ben Furman

Zielgruppe

Alle, die sich inspirieren lassen wollen, vermehrt lösungsfokussiert zu arbeiten.

Kosten

259,- €

Zur Person

bei Anmeldung
bis 17. Juli 2020
239,- €

Bereits 1986 gründete Ben Furman in Finnland das Brief Therapy Institute und gehört damit zu den Pionieren des lösungsorientierten Ansatzes in Europa. Seine zahlreichen Bücher sind wegen ihrer guten Verständlichkeit, ihrer Praxisnähe und ihres Humors inzwischen echte Bestseller. Einen seiner Buchtitel kann man inzwischen schon als Graffiti, in Kalendern und tausendfach im Internet lesen: „Es ist nie zu spät, eine glückliche Kindheit zu haben“. Das „Ich schaffs!“-Programm hat breite internationale Resonanz gefunden. Für Beratung, Coaching und Teamentwicklung hat Ben Furman interessante neue Konzepte entwickelt, die vor allem eins sind: anwendbar.

Wir freuen uns Michaela Huber, eine bedeutende Expertin und Buchautorin für die Arbeit mit Traumatisierungen, im istob-Zentrum begrüßen zu dürfen.

Paare und Trauma

Was es schwer und was es leichter macht

Termin FORUM 3

28. Oktober 2020
bis 29. Oktober 2020
jeweils 11:00 bis 18:00 Uhr

Ort

Seminarhaus
in München

Referentin

Michaela Huber

Kosten

259,- €

bei Anmeldung
bis 21. August 2020
239,- €

Wer Gewalterfahrungen in eine Partnerschaft mit einbringt, wird es vermutlich nicht leicht haben – und der/die Partner*in auch nicht. Häufig wiederholen Paare die erlebten Bindungsmuster oder sie suchen das „ganz Andere“ und bauen doch wieder eine ähnliche Beziehungsstruktur auf.

Die Veranstaltung beschäftigt sich mit Partnerschaften, in die mindestens eine Person traumatische Erfahrungen einbringt. In diesen Beziehungen fühlen sich die Partner oft in den alten Mustern gefangen und verstrickt. Zugleich bieten sie auch ein großes Potential an heilsamen Ressourcen. Diese Potentiale, Ressourcen und Gestaltungsmöglichkeiten zu entdecken, dabei hilft uns Michaela Huber in diesem Forum.

Folgende Fragen werden im Fokus stehen:

- Welche Formen von Wiederholungen bzw. Muster gibt es in solchen Partnerschaften?
- Welche Anregungen und Möglichkeiten können wir anbieten, um diese Muster zu lockern und Neues zu wagen?

Michaela Huber lässt die Teilnehmer*innen teilhaben an ihren Erfahrungen und ihrem methodischen Vorgehen. Unter Einbezug der Teilnehmer*innen wird anhand von Fallbeispielen das Vorgehen dargestellt und reflektiert.

Zielgruppe

Berater*innen, Psychotherapeut*innen, Ärzt*innen, Seelsorger*innen, Mitarbeiter*innen in psychosozialen Arbeitsfeldern, die mit Trauma und/oder Paaren zu tun haben.

Zur Person

Michaela Huber ist Psychologische Psychotherapeutin, Autorin, Supervisorin. Sie ist Ausbilderin für Traumabehandlung in Kassel und Göttingen sowie Mitbegründerin des Zentrums für Psychotraumatologie, Kassel. Außerdem ist sie Vorsitzende der Deutschen Gesellschaft für Trauma und Dissoziation (GDTD) und Trägerin des Bundesverdienstkreuzes.

Zu ihren zahlreichen Veröffentlichungen gehören:

- „Trauma und Traumabehandlung“ (2003),
- „Der innere Garten“ (2005),
- „Transgenerationale Traumatisierung“ (2012)

In unseren Workshops vermitteln istob-Zentrum Lehrtrainer*innen wie auch ausgewählte externe Referent*innen zu relevanten Themen praxisbezogene Inhalte.

Lösungen (er)finden

Einführung in die systemisch-lösungsorientierten Beratung

Termin WS-1a-20

18. Mai 2020
bis 20. Mai 2020

Referent

Markus Zechmeister

Der Ansatz der lösungsorientierten Beratung bietet leicht zu erlernende, sehr effektive Methoden der Gesprächsführung, die stärker auf das (Er-)Finden von Lösungen fokussiert sind als auf das Lösen von Problemen. Dadurch entsteht Leichtigkeit in der Beratung. Kreative Prozesse werden gefördert und die Selbstverantwortung der Klient*innen wird gestärkt. Dies ist hilfreich für die unterschiedlichsten Anwendungsbereiche wie Einzel-, Paar-, Eltern- und Familienberatung, Gespräche mit Kindern und Jugendlichen, Mitarbeitergespräche, Coaching, usw.

Kosten

279,- €

In diesem dreitägigen Workshop werden Hauptelemente und wichtige Methoden der lösungsorientierten Beratung vorgestellt und spielerisch eingeübt:

- Auftrags- und Kontextklärung,
- Skalierungen,
- Reframing,
- Fragen nach gelungenen Ausnahmen,
- hypothetische Lösungen,
- Hypothetische Lösungen (z. B. Wunderfrage).

Termin WS-1b-20

11. Oktober 2020
bis 13. Oktober 2020

Referent

Bernd Neuhoff

Inhaltlich werden sich Kurzinputs, Demos, Kleingruppenübungen und Reflexionen im Plenum abwechseln.

Zielgruppe

Dieser Workshop richtet sich an alle, die Interesse haben, das systemisch-lösungsorientierte Arbeiten kennenzulernen.

Kosten

279,- €

Dieser Workshop bietet zum „Schnupperpreis“ eine gute Möglichkeit unsere systemisch-lösungsorientierte Arbeitsweise kennenzulernen, die wir auch in unseren Weiterbildungen vermitteln.

Bei einer Anmeldung zu unserer Weiterbildung Systemische Beratung kann dieser Kurs angerechnet werden. Sprechen Sie uns darauf an!

Systemisch zwischen Tür und Angel

Kurzgespräche professionell führen

Termin WS-2-20

12. März 2020
bis 13. März 2020

Referent

Markus Zechmeister

Kosten

259,- €

bei Anmeldung
bis 17. Januar 2020
239,- €

In vielen Arbeitsbereichen ergeben sich immer wieder kurze Gespräche zwischen Tür und Angel, in denen Kund*innen unsere Unterstützung suchen. Wie können wir diese Kurzgespräche professionell nutzen, so dass sie Kund*innen in ihrem Anliegen weiterbringen? Da bei solchen Gesprächen die Zeit knapp ist, wird in dem Workshop aufgezeigt, welche Elemente beim systemischen Arbeiten weggelassen werden können und was unverzichtbar ist. Dazu werden zwölf Arbeitsthesen für Kurzgespräche vorgestellt und im praktischen Handeln erprobt. Der Workshop eignet sich auch für alle Minimalisten und solche, die ihr systemisches Arbeiten (auch in „langen Gesprächen“) optimieren wollen.

Der Workshop vermittelt systemische und lösungsorientierte Vorgehensweisen, um Kund*innen dabei zu unterstützen, in ihrem Anliegen weiterzukommen. Ferner werden sie dazu angeregt, ihre Ressourcen zu nutzen und eigene Lösungen zu finden. Bei systemischen Kurzgesprächen stehen im Vordergrund: das Anerkennen der Kund*innen als Expert*innen, das Eingehen auf ihre Sprache und die gezielte Fokussierung der Aufmerksamkeit.

Zielgruppe

Teilnahmevoraussetzung sind Vorerfahrungen mit dem lösungsorientierten und systemischen Arbeiten.

Akquise für Supervisor*innen, Berater*innen, Coachs

Marketing-Impulse. Akquise-Ideen. Text-Tipps

Termin WS-3-20

19. März 2020
bis 20. März 2020

Referentin

Günther Frosch

Kosten

259,- €

bei Anmeldung
bis 17. Januar 2020
239,- €

Für den Erfolg auf dem Supervisions- und Beratungsmarkt braucht es einen klaren Auftritt, die Konzentration auf die zentralen Zielgruppen und wirkungsvolle Texte für die eigenen Angebote.

Dieser Workshop macht Lust auf Marketing, Akquise und Werbung. Sie gewinnen Klarheit über die drei wichtigen Marketing-Faktoren Person, Markt und Aktivitäten. Sie erfahren, wie Sie Ihre Dienstleistung sichtbar machen und prägnante Texte dazu formulieren – ob Print oder Online. Sie erhalten praktisches Know-how speziell für den Supervisions- und Beratungsmarkt. Und: Sie kennen Einsatzspektrum und Grenzen von ausgewählten Werbemitteln und können so Flops vermeiden.

Inhalte des Seminars:

- Die 3 Marketing-Faktoren: Person, Markt und Aktivitäten
- Zielgruppen und Lieblingskunden finden und binden
- Dienstleistungen greifbar machen
- Akquise in 4 Stufen
- Prägnant texten ohne reißerisch zu werden
- Nutzen verständlich und überzeugend formulieren
- Website, Flyer, Social Media, Blog – Print und Online kombinieren

Zielgruppe

Dieses Seminar richtet sich an alle Interessierten, die sich als Supervisor*in, Coach, oder Berater*in selbständig machen wollen oder neue Ideen für ihre Akquise wünschen.

Portale in eine wunderbare Welt

Systemische Ansätze für die Begleitung von Familien mit exzessiver Mediennutzung

Termin WS-4-20

02. April 2020
bis 03. April 2020

Referent

Dr. Detlef Scholz

Kosten

259,- €

bei Anmeldung
bis 17. Januar 2020
239,- €

Smartphone und Computer gehören heute so selbstverständlich zur Lebenswelt wie die Kette zum Fahrrad. Gleichzeitig machen sich Eltern und professionelle Begleiter*innen Sorgen, weil sie den Eindruck haben, dass die mediale Nutzung sich mitunter ungünstig auf die Entwicklung der Kinder und Jugendlichen auswirkt. In dem Seminar werden Anregungen zu einem bereichernden Miteinander entwickelt, das digitale Medien als nützliche Begleiter integriert. Das Seminar vermittelt Haltungen und Vorgehensweisen in der systemischen Beratung und Begleitung von Betroffenen und deren Angehörigen.

Inhalte des Seminars:

- Systemische Perspektiven, Haltungen und Interventionen
- Freiwilligkeit und Motivation der Betroffenen
- Einblick in aktuelle Spielwelten
- Begünstigende Faktoren für die Entwicklung einer Internetabhängigkeit und deren Auswirkungen
- Selbstreflexion und individuelles Glückserleben
- Bedürfnisbefriedigung durch exzessives Verhalten
- Kreative Vorgehensweisen, Achtsamkeits- und Entspannungsübungen, Arbeitsblätter, Interventionskarten

Zielgruppe

Fachkräfte, die mit exzessiver Mediennutzung in Ihrem Beratungsalltag zu tun haben.

Embodiment erleben

Einführung in die Arbeit mit der Wahrnehmung des Körpers innerhalb der systemischen Beratung

Termin WS-5-20

11. Mai 2020
bis 12. Mai 2020

Referent

Bernd Neuhoff

Kosten

259,- €

bei Anmeldung
bis 28. Februar 2020
239,- €

Der aus der Neurobiologie heraus entstandene Embodiment-Ansatz geht davon aus, dass Körperwahrnehmung, Denken und Erleben sich gegenseitig beeinflussen. Die bewusste Wahrnehmung von Körpersignalen kann als Hinweis auf Entscheidungs- und Handlungsimpulse genutzt werden. Auch können Ressourcenzustände (wie Stolz, innere Zufriedenheit, Mut) körperlich reaktiviert und damit nutzbar gemacht werden. Somit ist die Nutzung von Elementen des Embodiment weniger auf Gespräch und Reflexion fokussiert, sondern mehr auf das Wahrnehmen und die Wechselwirkung von Körperhaltung, Ausdruck und Emotionen.

In diesem Workshop werden neben der Nutzung des Embodiment in der Arbeit mit Klient*innen auch die Fachkräfte selbst angesprochen. So wird eine „ideale Berater(körper)haltung“ thematisiert und eingeübt. In der Kombination mit Elementen der systemisch-lösungsorientierten Beratung werden praktische und leicht erlernbare Vorgehensweisen für den beraterischen Alltag vorgestellt.

Hierbei wird im Besonderen Bezug genommen auf folgende Themen:

- Wahrnehmung von Körpersignalen („somatische Marker“),
- Aktivierung von „Lösungstranceprozessen“, d. h. Nutzung von im Körper gespeicherten Ressourcenzuständen für die Bewältigung von anstehenden Herausforderungen,
- Herausarbeitung von attraktiven „Haltungszielen“ unter Nutzung von Bildkarten und deren Umsetzung in einem Bewegungsimpuls (Embodiment),
- Verbindung von klassischen systemischen Methoden wie Skalierungen mit Embodiment.

Zielgruppe

Dieser Workshop richtet sich an alle, die in ihrer Arbeit vermehrt mit der Wahrnehmung des Körpers arbeiten wollen. Es sind keine Vorkenntnisse notwendig.

Die lösungsorientierte Schatzkiste

Analoge, kreative und aktivierende Methoden der systemisch-lösungsorientierten Beratung

Termin WS-6-20

01. Juli 2020
bis 02. Juli 2020

Kursleiter

Bernd Neuhoff

Kosten

259,- €

bei Anmeldung
bis 17. Mai 2020
239,- €

Systemische Beratung bietet mehr als kognitiv anregende Fragestellungen, alle Sinne sollten angesprochen und genutzt werden. Auch der Einsatz einer angemessenen Portion Humor kann bei herausfordernden Themen hilfreich sein. So werden Veränderungsprozesse angeregt und Beratungen können eine ungeahnte Leichtigkeit bekommen. Berater*innen, Coaches und Therapeut*innen können durch diesen Workshop ihre methodische Schatzkiste auffüllen und Sie für Ihre Klient*innen nutzbar machen.

Inhalte werden u.a. sein:

- Skalierungen
- Timeline
- Nutzung des Raums und der Körperwahrnehmung
- Skulpturen
- „Verblüffende Vorgehensweisen“

Zielgruppe

Der Workshop spricht Neuliege wie erfahrene Praktiker*innen gleichermaßen an.

Systemische Interventionen bei traumatisierten Kindern und Jugendlichen

Zum Umgang mit herausfordernden Settings in der Trauma-Arbeit

Termin WS-7-20

03. Juli 2020
bis 04. Juli 2020

Referent

Alexander Korittko

Kosten

259,- €

bei Anmeldung
bis 26. April 2020
239,- €

Die Begegnung mit Kindern und Jugendlichen, die traumatische Erlebnisse zu verarbeiten haben, verunsichert und überfordert häufig die beteiligten Helfersysteme. Der Workshop gibt Anregungen und vermittelt Grundhaltungen, die sich im Umgang mit diesen Herausforderungen als hilfreich bewährt haben.

Themenschwerpunkte des Workshops:

- Post-traumatische Interaktion in Familien
- Trauma-Integration mit Familien bei Traumata von außen
- Auswirkungen von innerfamiliärer Gewalt bei Kindern
- Trauma-sensible Pädagogik in Pflegefamilien und Jugendhilfe-Einrichtungen
- Trauma-sensible Elternkontakte bei Fremdunterbringung
- Die Trauma-Erzählgeschichte als Trauma-Integration bei Kindern

Alexander Korittko ist Mitbegründer des Zentrums für Psychotraumatologie und Traumatherapie Niedersachsen und ausgewiesener Experte in der Arbeit mit Katastrophen- und Unfall-Opfern sowie mit Flüchtlingen.

Zielgruppe

Mitarbeiter*innen in unterschiedlichen psychosozialen Arbeitsfeldern, die in ihrem beruflichen Kontext mit traumatisierten Kindern/Jugendlichen zu tun haben.

Der erotische Raum

Ein Selbsterfahrungsseminar für Frauen und Männer

Termin WS-8-20

06. Juli 2020
bis 07. Juli 2020

Referentin

Dr. Angelika Eck

Kosten

259,- €

bei Anmeldung
bis 19. April 2020
239,- €

Systemische Sexualtherapie setzt auf die Differenzierungsbereitschaft der Partner und damit auf die Zumutung sexueller Unterschiede. Dies setzt voraus, dass das eigene erotische Potenzial zugänglich ist, es ein Gespür für die individuellen Entwicklungsbedürfnisse im Laufe des eigenen Lebens gibt, und dass das eigene Nein und Ja zum Sex kompetent und flexibel eingesetzt werden kann.

Das Seminar wendet sich an Frauen und Männer, die neugierig darauf sind, Konzepte und Interventionen der Sexualtherapie an sich selbst zu erfahren. Ausgehend von einem weiten Erotikbegriff darf der individuelle erotische Raum samt seinen Grenzen erkundet, etabliert, vielleicht erweitert oder auch begrenzt und geschützt werden.

Körperorientierte und imaginative Intermezzi bereichern die individuelle und dialogische Selbstreflexion rund um das eigene Begehren zu einer sinnlichen Erfahrung. Es wird keine Garantie dafür übernommen, dass alles so bleibt, wie es ist.

Zielgruppe

Fachkräfte, Berater*innen und Therapeut*innen, die mit Paar- und Sexualthemen befasst sind.
Hinweis: Dies ist kein Selbsterfahrungsseminar für Paare.

Neuen Raum für Lösungen schaffen mit FastReset® – Basisworkshop

Kreative Lösungen durch Bewältigung von limitierenden Emotionen und Glaubenssätzen

Termin WS-9-20

09. Juli 2020
bis 10. Juli 2020

Referentin

Dr. Maria Grazia Parisi

Kosten

259,- €

bei Anmeldung
bis 01. Mai 2020
239,- €

Bei der Konstruktion der Wirklichkeit einer Person spielt die subjektive emotionale Bewertung von Menschen, Objekten und Situationen eine wichtige Rolle. Da einmal erlernte emotionale Reaktionen auch in der Gegenwart in vergleichbaren Situationen automatisch ausgelöst werden, reagiert die Person ähnlich wie in der Vergangenheit. So können beispielsweise Ängste eine Person in Situationen blockieren, welche sie aufgrund ihrer Ressourcen ohne weiteres bewältigen könnte. Mit Hilfe der Technik FastReset® ist es möglich, alle Arten von belastenden und limitierenden emotionalen Reaktionen zu verarbeiten im Sinne einer Dekonditionierung. Durch die Nutzung eines einfachen neurologischen Mechanismus und bestimmter kognitiver Werkzeuge aktualisieren die Klienten selbständig und spontan die psychoemotionale Landkarte ihrer Welt gemäß ihrer Lösungspotentiale. Bei der Anwendung des FastReset® ist es die Aufgabe der Therapeut*innen / Berater*innen, die Klient*innen bei der Wahl der zu bearbeitenden Situationen zu unterstützen und bei der Anwendung der Technik zu begleiten.

FastReset® wurde von der Psychotherapeutin und Ärztin Dr. Maria Grazia Parisi entwickelt. Der Begriff steht für Focused Awareness Shift Technique for Reprocessing Emotional Subjective Experience Traits und bedeutet: Technik zur Neubearbeitung von subjektiven emotionalen Erfahrungsmerkmalen durch Verschiebung des Aufmerksamkeitsfokus.

Das FastReset® – Basisseminar vermittelt die neurobiologischen Grundlagen, übt die Anwendung und macht den Effekt spürbar. Der Workshop wird von Frau Dr. Maria Grazia Parisi auf Italienisch gehalten und von Dipl. Ing. Oliver Oppitz ins Deutsche übersetzt. Das Kursmaterial ist in deutscher Sprache.

Zielgruppe

Berater*innen und Therapeut*innen, die dieses Vorgehen kennenlernen möchten.

Als die Spinne und der Tiger ein Team wurden ...

Kreative Methoden für die systemische Beratung von Kindern und Jugendlichen

Termin WS-10-20

13. Juli 2020
bis 14. Juli 2020

Referentin

Cordula Meyer-Erben

Kosten

259,- €

bei Anmeldung
bis 03. Mai 2020
239,- €

Kinder und Jugendliche in ihrer neugierigen und spielerischen Art tragen wertvolle Ideen und Kompetenzen zur Entwicklung hilfreicher Lösungen für sich und ihre Familie in sich. Durch kreative Methoden können diese Schätze geborgen und für die Umsetzung im Alltag genutzt und weiterentwickelt werden.

In diesem Seminar werden u.a. vermittelt und mit konkreten Fallbeispielen der Teilnehmer*innen geübt:

- Ideen, die die Eigen-Motivation und die Selbstwirksamkeit bei Kindern und Jugendlichen im Beratungsprozess fördern
- Methoden aus der Trickkiste der systemischen und lösungsorientierten Beratung: altersgerecht angewandte zirkuläre und lösungsorientierte Fragen, Methoden der Externalisierung sowie Teile- und Skulpturarbeit mit Figuren

Zielgruppe

Dieses Seminar richtet sich an alle Interessierten, die ihre beraterische und therapeutische Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien durch eine lebendige und kindgerechte Herangehensweise bereichern wollen.

Das dritte Element

Systemische Beratung und Therapie mit Paaren

Termin WS-11-20

23. Juli 2020
bis 24. Juli 2020

Referent

Thomas Hornisch

Kosten

259,- €

bei Anmeldung
bis 08. Mai 2020
239,- €

Paarbeziehungen haben in der privaten Lebensgestaltung eine nach wie vor zentrale Bedeutung – und sie sind ein „Archetyp“ des systemischen Blickwinkels auf die Welt der Wechselwirkungen.

In verschiedensten Arbeitsfeldern systemischer Beratung und Therapie begegnen uns Paare oder ist es zielführend, das Paarsystem in den Fokus zu rücken. Dabei ist die Arbeit mit Paaren für viele Berater*innen und Therapeut*innen herausfordernd. Das liegt u.a. daran, dass das Paar ein soziales System von besonderer Dynamik ist. Fachkräfte haben manchmal das Gefühl in dieses Beziehungsgeflecht hinein gezogen zu werden. Eine mögliche Folge davon ist das Gefühl, in der Beratung/Therapie viel Energie in das Beratungssystem stecken zu müssen und sich anschließend erschöpft bzw. vor der nächsten Sitzung unsicher und lustlos zu fühlen.

Der Workshop arbeitet u.a. mit der These, dass in einer Paarberatung neben den beiden Partnern ein zusätzliches Element anwesend ist: das Paar. Diese Annahme ist hilfreich für viele konkrete Vorgehensweisen und die neutrale Haltung des/der Berater*in/Therapeut*in. Es werden in komprimierter Form einige für das systemische Arbeiten hilfreiche Modelle des „Paarseins“ vermittelt. Die praktische Umsetzung systemischer Grundhaltungen, besondere Herausforderungen bei der Arbeit im Paar-Setting und Beispiele systemischer Interventionstechniken werden thematisiert und geübt. Ein wesentliches Ziel ist es dabei, die Lust an der Arbeit mit Paaren (wieder) zu entdecken und/oder zu erhalten.

Zielgruppe

Fachkräfte, die mit Paaren beraterisch und therapeutisch arbeiten oder dies erlernen wollen.

Ich fühle, also bin ich

Emotionsbasierte Verfahren in der systemischen Therapie

Termin WS-12-20

19. Oktober 2020
bis 20. Oktober 2020

Referent

Michael Raisch

Kosten

259,- €

bei Anmeldung
bis 26. Juli 2020
239,- €

Emotionen sind die Basis des Lebens. Wie wir sie regulieren, bestimmt maßgeblich auch unsere psychische Gesundheit. Emotionsbasierte Verfahren können daher als ein Schlüssel für das Verstehen und die Therapie von Symptomen und „Störungen“ jeglicher Art eingesetzt werden, unter anderem haben sie sich bei depressiven Störungen, Ängsten, somatischen Störungen, Persönlichkeitsstörungen, Suchtprozessen, Essstörungen, etc. bewährt. Emotionen können auch als Signale für unsere Bedürfnisse verstanden werden. Dennoch wurden Emotionen in der systemischen Therapie bisher tendenziell vernachlässigt. Für die Arbeit mit emotionalen Prozessen und deren systematischer Einbeziehung fehlen zudem oft die methodischen Vorgehensweisen.

An diesem Punkt setzt der Workshop an. Er vermittelt die theoretischen und vor allem praxisrelevanten Grundlagen, wie Emotionen gezielt exploriert und für das Erreichen therapeutischer Lösungen wirksam genutzt werden können. Gerade unangenehme Gefühle wie Angst, Wut, Scham und Trauer werden als Ressourcen betrachtet und für eine bessere Emotionsregulation der Klienten*innen genutzt. Methodisch werden sowohl emotionsfokussierte und schematherapeutische Modelle für systemische und lösungsorientierte Berater*innen und Therapeuten*innen vorgestellt. Sie werden demonstriert, theoretisch erläutert, in Kleingruppen eingeübt und im Plenum reflektiert. Die Teilnehmer*innen sind herzlich eingeladen, auch eigene Erfahrungen einzubringen.

Zielgruppe

Der Workshop versteht sich als Einführung in die Thematik. Vorwissen wird nicht vorausgesetzt.

Teams in Bewegung und ins Schwingen bringen ...

Kreative und ressourcenaktivierende Methoden für die systemische Weiterentwicklung von Teams

Termin WS-13-20

26. Oktober 2020
bis 27. Oktober 2020

Referentin

Cordula Meyer-Erben

Kosten

259,- €

bei Anmeldung
bis 07. August 2020
239,- €

Für Supervisor*innen und Leitungen ist es immer wieder eine Herausforderung, Teams anzuregen in Bewegung zu kommen, alte Verhaltens- oder Kommunikationsmuster zu verändern oder Motivation für nötige Veränderungen und Anpassungen zu schaffen.

Mit kreativen Methoden, die alle Sinne nutzen und das ganzheitliche Erleben ermöglichen, kommt mit höherer Wahrscheinlichkeit neuer Schwung und eine positivere Haltung ins Team. Schon der wegweisende Hypnotherapeut Milton Erickson ging davon aus, dass jeder Mensch alle Voraussetzungen in sich trägt, um Herausforderungen zu meistern. Manchmal ist dieses Potential dem Bewussten noch nicht zugänglich und muss erst für die aktuelle Situation als Schatz gehoben und damit nutzbar gemacht werden. Dies gilt auch und gerade im Kontext „Team“, da jede Gruppe mit ihren unterschiedlichen Individuen ein reiches, nahezu unerschöpfliches Potential hat, um ihre Themen gut zu bewältigen.

In diesem Seminar werden Methoden vermittelt und mit konkreten Fallbeispielen der Teilnehmer*innen geübt, die z. B.

- die Eigenmotivation und das Erleben von Selbstwirksamkeit bei Teammitgliedern stärken,
- verhärtete Muster aufweichen,
- Veränderungsprozesse in Schwung bringen,
- Teamentwicklungen anregen,
- Ressourcenanteile der Teammitglieder für das Gesamtteam nutzen.

Zielgruppe

Dieses Seminar richtet sich an alle Interessierten, die als Supervisor*in, Coach, Leitung arbeiten und andere Personen, die Teams oder Gruppen leiten und dafür neue, kreative Ideen suchen.

istob KOM.PAKT

istob KOM.PAKT bietet Ihnen praxisnah Fachwissen und Methoden im systemischen Arbeiten und den systemisch-konstruktivistischen Hintergründen. Lernen Sie unsere Referent*innen kennen bei ausgewählten Themen, in kompakter und verständlicher Form, an einem Tag. Für alle Einsteiger*innen und Profis bieten wir Erweiterung, Auffrischung und Vertiefung Ihrer Kompetenzen als Berater*in, Therapeut*in oder Supervisor*in.

Arbeiten mit dem Systembrett

Kommunikation in der Einzel-Beratung und -Therapie kreativ gestalten

istob KOM.PAKT 1

21. April 2020

Referentin

Ute Zander-Schreindorfer

Ein Bild sagt mehr als 1000 Worte – das gilt auch für den Beratungsprozess. Die Arbeit mit dem Systembrett ist eine wirkungsvolle Methode, um komplexe Beziehungszusammenhänge darzustellen und auf eine kreative Art und Weise damit weiterzuarbeiten. Das Systembrett hilft, Probleme anders zu verstehen, Perspektivwechsel beim Kunden anzuregen und ressourcenorientierte Zielbilder unmittelbar zu entwickeln.

Kosten

129,- €

Dieser KOM.PAKT-Tag möchte Ihnen anhand unterschiedlicher Praxissituationen zeigen, welche Möglichkeiten Sie in Einzel-Beratungssituationen nutzen können, um lösungsorientiert mit dem Systembrett zu arbeiten. Praktisch geübt werden können sowohl therapeutische Anliegen als auch Themen aus Coaching-Prozessen.

Arbeiten mit dem Systembrett

Kommunikation in der Arbeit mit Mehrpersonensystemen (Teams / Paare / Familien) kreativ gestalten

istob KOM.PAKT 2

23. September 2020

Referentin

Ute Zander-Schreindorfer

Ein Bild sagt mehr als 1000 Worte – das gilt auch für den Beratungsprozess. Die Arbeit mit dem Systembrett ist eine wirkungsvolle Methode, um komplexe Beziehungszusammenhänge darzustellen und auf eine kreative Art und Weise damit weiterzuarbeiten. Das Systembrett hilft, Probleme anders zu verstehen, Perspektivwechsel beim Kunden anzuregen und ressourcenorientierte Zielbilder unmittelbar zu entwickeln.

Kosten

129,- €

Dieser KOM.PAKT-Tag möchte Ihnen anhand unterschiedlicher Praxissituationen zeigen, welche Möglichkeiten Sie in der Beratungsarbeit mit Mehrpersonensystemen nutzen können, um lösungsorientiert mit dem Systembrett zu arbeiten. Praktisch geübt werden können sowohl therapeutische Anliegen mit Paaren und Familien als auch Themen aus Team-Coaching-Prozessen.

Crashkurs Systemtheorie

Systemtheorie auf den Punkt gebracht

istob KOM.PAKT 3

20. April 2020

Referent

Josef Heck

Kosten

129,- €

Zwischen Theorie und Praxis liegen oft Welten - das wissen auch die Teilnehmer*innen unserer Weiterbildungen. Es ist nicht ganz einfach, die Brücke zwischen einer kompliziert anmutenden Systemtheorie und der systemischen Praxis zu bauen.

Mit diesem KOM.PAKT-Tag möchten wir die Grundlagen der Systemtheorie, mit der wir in unserem Institut arbeiten, verständlich und trotzdem auf den Punkt gebracht vermitteln. Wir zeichnen die Entwicklung der Systemtheorie durch ihre bedeutendsten Vertreter – von Gregory Bateson bis Niklas Luhmann – nach und zeigen insbesondere, was sich durch den Wechsel der Perspektive von einer Beobachtung 1. Ordnung zur Beobachtung 2. Ordnung für die systemische Praxis verändert. Es geht um die Frage: Wir konstruieren wir psychische und soziale Wirklichkeit?

Auch wenn es „nur“ um Theorie geht - es wird garantiert nicht langweilig werden. Mit Praxisübungen und spannenden Diskussionen möchten wir die Teilnehmer*innen für die faszinierende Welt der Systemtheorie begeistern. Der KOM.PAKT-Tag „Systemtheorie“ ist auch für all diejenigen eine sinnvolle Ergänzung, die noch keine systemische Vorerfahrung mitbringen und sich für unsere Kompakt-Weiterbildungen interessieren.

Von der Neutralität zur Parteilichkeit für die eigene Gesundheit

Stärkung der eigenen Resilienz und Selbstfürsorge in emotional belastenden Beratungs- und Therapieprozessen

istob KOM.PAKT 4

25. Juni 2020

Referentin

Cordula Meyer-Erben

Kosten

129,- €

Der Kontakt mit emotional belasteten Klient*innen gehört bei vielen pädagogischen und therapeutischen Fachkräften zu den alltäglichen Aufgaben. Um die persönliche Gesundheit dauerhaft erhalten zu können, ist es wichtig, mit eigenen Belastungen, die durch Trauma-Erzählungen, irritierende Symptome sowie Systemdynamiken als Resonanzphänomene entstehen können, auf professionelle Weise umgehen zu können.

Neben kurzen Inputs erhalten Sie die Möglichkeit, sich Ihre eigenen hilfreichen Strategien zur Selbstfürsorge bewusst zu machen und zu erweitern. Anhand von Übungen lernen Sie mehr auf sich zu achten und Ihren Körper einzubeziehen. Viele der Übungen können auch hilfreich für Klient*innen und Patient*innen sein.

Themen des KOM.PAKT-Tages:

- Resonanzphänomene und Sekundärtraumatisierung verstehen: Was passiert in meinem Gehirn und Körper? Ergebnisse aus der Hirn- und Trauma-Forschung
- Eigene Resilienz und lösungsorientierte Selbstfürsorge zur Vorbeugung stärken
- Signale als somatische Lösungswecker erkennen und ausgewählte Methoden aus den hypnosystemischen, Embodiment- und Achtsamkeits-Ansätzen für die eigene emotionale Selbstregulation und Entspannung gezielt einsetzen
- Möglichkeiten der Umsetzung in den Arbeitsalltag
- Gegenseitige Stärkung im Team

Kooperationen

Ausbildung Systemische Psychotherapie

bei unserem neu gegründeten Tochterunternehmen AsysTh GmbH

Informationsabende

25. September 2019
19. November 2019
24. Januar 2020
jeweils um 19:00 Uhr
in unseren Räumen
Brahmsstr. 32
81677 München
Anmeldung bitte unter
infoabend@asysth.de

Termin

Beginn 21. Juni 2020

Kontakt

meyer-erben@asysth.de
Tel. 089-55 29 25 45

Nach der wissenschaftlichen Anerkennung wurde die Systemische Psychotherapie durch die Empfehlung der G-BA im Oktober 2018 nun auch sozialrechtlich anerkannt. Entsprechend ausgebildete Psychotherapeut*innen werden in Zukunft Leistungen der Systemischen Psychotherapie mit Krankenkassen abrechnen können.

Wir freuen uns, im Juni 2020 unserem ersten fünfjährigen berufsbegleitenden Ausbildungskurs in Systemischer Psychotherapie anbieten zu können. Dieser führt zur Approbation von Psycholog*innen.

Weiteres finden Sie unter
www.asysth.de



Weiterbildung Systemische Organisationsentwicklung

bei unserem Partnerinstitut FoBiS

Termin

12.03.2020
bis 25.03.2021

Kontakt

www.mutpol-boeblingen.de

Wir freuen uns, Sie darauf hinweisen zu können, dass bei unserem Partnerinstitut FoBiS in Holzgerlingen bei Stuttgart ein neues SG-zertifiziertes Weiterbildungsformat angeboten wird. Frau Ute Zander-Schreindorfer vom istob-Zentrum leitet die Weiterbildung.

Weitere Infos und Anmeldung
auf der Web-Seite www.mutpol-boeblingen.de



Informationen zu unseren Veranstaltungen

Ort: Alle Veranstaltungen finden im Raum München statt, meist in unseren Räumen in der Brahmsstraße 32.

Zeiten: Workshops (und in der Regel auch Foren) finden am ersten Tag von 10:00 bis 18:00 Uhr, an den folgenden Tagen von 9:30 bis 17:30 Uhr statt. Eintägige KOM.PAKT-Seminare dauern von 9:30 bis 18:00 Uhr.

Gruppenrabatt: Bei gleichzeitiger Anmeldung von drei oder mehr Personen aus der gleichen Organisation für eine Veranstaltung bieten wir besondere Konditionen. Bitte fragen Sie nach.

Weitere Informationen: unter www.istob-zentrum.de oder telefonisch unter 089/523 63 43.

Therapeuten- und Supervisorenliste

Neu auf unserer Webseite finden Sie Listen mit Absolventen*innen unserer Therapie- und Supervisionskurse in der Rubrik „Über uns“



Systemische Videos auf unserer Webseite

Seit Juli 2019 finden Sie auf unserer Webseite, unter „istob Videos“, Aufnahmen wichtiger Vertreter systemischer Ansätze. Diese Aufnahmen werden von Auditorium Netzwerk zur Verfügung gestellt und werden halbjährlich gewechselt. Außerdem werden Sie in Zukunft Aufnahmen von unseren Lehrtrainer*innen zu systemischen Themen finden. Schauen Sie rein – es lohnt sich!



Ankündigungen für 2021

- Weiterbildung Betriebliches Gesundheitsmanagement
- Kompakt-Weiterbildung Paartherapie ab Herbst 2021
- Forum mit Haim Omer: Stärke statt Macht am 17./18.06.2021

Unser Team



Lehrtrainer*innen:
Sabrina Courtial,
Josef Heck,
Thomas Hornisch,
Cordula Meyer-Erben



Bernd Neuhoff,
Ute Zander-Schreindorfer,
Markus Zechmeister

Sekretariat:
Juelide Guenes
Aylin Özdogan



**istob-Zentrum für Systemische Therapie
Supervision und Beratung e. V.**

Brahmsstraße 32, 81677 München

Tel +49 089-5236343

Fax +49 089-5236978

info@istob-zentrum.de

www.istob-zentrum.de

Vereinsregister:

Amtsgericht München, VR 13 671